

NBB *Neus us*



AUSGABE 200 01/2009 – Neus us Bichelsee-Balterswil



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 201, 2/08 ist am Montag, 02.02.2009.

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 10.02.2009.

Impressum

Redaktion & Produktion:

Beat Imhof
Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwies
8362 Balterswil

Fon 071 971 26 16

Fax 071 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.–
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.–
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.–
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.–
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.–
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.–

Mengenrabatte	3x	10%
	6x	15%
	10x	20%

Titelbild

Wohl schon längst ist alles wieder ausgepackt, was (u.a. im Chindsgi Balterswil) so liebevoll eingepackt worden war.

Singsong

Die Verantwortlichen wissen wohl, wieso sie an den Siegerehrungen grosser Sportanlässe die Nationalhymnen nur in der Instrumentalversion abspielen lassen – niemand kommt so auf den Gedanken, nach dem Text zu suchen und die pathetischen Worte nachzujohlen. Anderes wird natürlich an den Nationalfeiern gefordert. In schöner Regelmässigkeit erheben sich hier darum beim Intro der Blechbläserinnen Männer, Frauen und Kinder an den Tischreihen und schauen teilweise beschämt, teilweise bedächtig zu Boden. Denn wenn es auch sicher solche gäbe, die gut singen könnten, den Text kennen sie meist nicht oder wollen ihn nicht kennen, weil er, zwar positiven Inhalts, so altväterisch und für heutige Ohren unverständlich daherkommt.

Ähnliche Szenen spielen sich wohl in den Primarschulstuben ab, wenn ein «Hoch auf dem gelben Wagen» oder ein «Wenn wir erklimmen» angestimmt wird. Göläs «Schwan», Mashes «Ewigi Liäbi» oder Polos «Alperose» haben die Grölsongs von anno dazumal längst abgelöst und jährlich kommen neue hinzu. Ähnliche Erfahrungen sind aus der Oberstufe bekannt. Hier wähte jüngst die Lehrerschaft die Schülerschaft hinter sich, als sie für ein Konzert poppige Songs aus den Sechzigerjahren einzuüben hatte. Aber weit gefehlt. So wie es heute eben ein englischer Titel aus der aktuellen Hitparade sein muss, wären wir zu unseren Oberstufenzeiten glücklich gewesen, wenn wir mit Pepe Lienhards «Swiss Lady» oder wenigstens mit Mani Matters «Hemmige» hätten auftreten können.

Es verwundert deshalb nicht, dass unsere Nationalhymne nicht in die Liste der grössten Schweizer Hits aufgenommen wurde. Jede Generation hat ihre eigenen Lieder, ihre eigenen Stars auf Leinwand und Bühne, an welchen sie mit grossen Emotionen klebt. Die Zeit des Morgenrots, Nebelflors oder Abendglühns aber ist nun einmal endgültig passé. Auch unsere Zeit bringt erfolgreiche heimische Texterinnen und Komponisten hervor. Wie wäre es doch ein wahrhaft patriotischer Akt, wenn sich am nächsten Nationalfeiertag ein ganzer Saal vom Geschenk des Himmels und von singenden Engeln aus Baschis «Bring en hei»-Song inspirieren lassen könnte oder, noch besser, wenn die Brunch-Gemeinde das Feuer der (Francine Jordischen) Sehnsucht spürte.

Nach dem greisen Gemsjäger wurde in diesem Jahr ja bekanntlich ein Jodel zum grössten Schweizer Hit erkoren. Das zeigt, dass sich die heutige Jugend nicht nur andere Musik sondern auch andere Sendegefässe und andere Medien gesucht hat, um den Alten nicht ihre Hits oder eben ihre emotionalen Bindungen an die eigene Jugend zu zerstören.



Wir gratulieren herzlich

- **zum 92. Geburtstag Alois Baumberger-Jeker** am 14. Januar 09
Hauptstr. 17, Balterswil
- **zum 80. Geburtstag Alfred Theiler** am 20. Januar 09
Schulstr. 13, Balterswil
- **zum 80. Geburtstag Elisabeth Beerli-Beerli** am 18. Januar 09
Breitehof, Balterswil
- **zum 80. Geburtstag Johann Bühler-Kilchmann** am 23. Januar 09
Höfli 6, Bichelsee
- **zum 93. Geburtstag Martha Stahl-Bosshard** am 31. Januar 09
Altersheim Zur Heimat, 8360 Eschlikon

Wir wünschen den Geburtstags-«Kindern» einen festlichen Jahrestag, für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.

Gesamterneuerungswahlen Volksschulgemeinde // Ersatzwahlen Gemeinderat Am 8. Februar an die Urne!

Am 8. Februar 2009 findet der erste Wahlgang statt. Für die zu ersetzenden zwei Gemeinderatsmitglieder stehen vier Kandidaturen, für die beiden zu ersetzenden Schulbehördeplätze bewerben sich drei Kandidaten.

Anlässlich des Neujahrsapéros zeigten sich die Kandidatinnen und Kandidaten in Globo den Anwesenden, worauf die Möglichkeit bestand, mit ihnen ins Gespräch zu kommen – die einfachste Möglichkeit sich in kürzester Zeit einen ersten Eindruck zu verschaffen.



Oben: Fünf KandidatInnen für die vier Sitze in der Volksschulbehörde (v.l): Arie Smit, Balterswil, Thomas Hauser, Ifwil, Anastasios Antonopoulos, Bichelsee (alle neu), Sibyll Dickenmann, Balterswil und Erich Schanderhazi, Bichelsee (bisher)

Unten: Vier KandidatInnen für zwei freie Sitze Im Gemeinderat (v.l): Max Zumbühl und Nicole Kern, beide Bichelsee, Cindy Finsterwald und Peter Soland, beide Balterswil



Eine weitere Möglichkeit dazu besteht am Samstag, 17. Januar. Ab 09:30 Uhr sitzen die KandidatInnen im Saal des Restaurant Landhaus, Bichelsee auf dem Podium und geben auch Ihnen Antworten auf persönliche Fragen zu ihrem angestrebten Amt.

Und schliesslich sind Sie eingeladen am Tag der Wahl, am 8. Februar 2009, zur Entgegennahme der Wahlresultate ab 11:30 Uhr, ebenfalls im Landhaussaal Bichelsee.

Dann wird auch über den Termin eines allfälligen zweiten Wahlgangs informiert.

Gewählt werden an der Urne weiter auch der **Präsident der Volksschulgemeinde** (für diesen Posten kandidiert erneut Beat Imhof, Balterswil) sowie die ordentlichen und die Ersatzmitglieder der **Rechnungsprüfungskommission der Schulgemeinde**. Hier stellen sich folgende Personen zu Verfügung:

Ordentliche Mitglieder

- Kunz Peter, Balterswil, bisher
- Ramsperger Agatha, Balterswil bisher
- Scheu Peter, Balterswil neu

Ersatzmitglieder

- Lautenschlager Susanna, Itaslen, bisher
- Meister Bernhard, Bichelsee neu

Gemeinderats-Ersatzwahl 09

08. Februar 2009

Kandidatin Gemeinderat neu



Finsterwald Cindy

19.10.1974
ledig, kinderlos
eidg. dipl. Malermeisterin
parteilos
Riesenbergstr. 18, Balterswil
seit 1980
1991-97: Scharleiterin JUBLA Bichelsee
1991-97: aktives Mitglied Damenchor
seit 2004: aktiv in der Feuerwehr
Den Grossteil meines Lebens habe ich in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil verbracht. Nach meiner Schulzeit galt mein Engagement der JUBLA (Jungwacht-Blauring) Bichelsee, während einiger Jahre war ich aktives Mitglied im Damenchor Balterswil. Seit mehreren Jahren bin ich in der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil tätig. Mir liegt die Zukunft der Gemeinde am Herzen. Ich bin bereit für eine lebendige und zufriedene Bevölkerung als Behördenmitglied meinen Beitrag zu leisten. In meiner beruflichen Tätigkeit und diversen Weiterbildungen habe ich mir ein gutes Fundament für solche Aufgaben geschaffen. Meine jetzige Tätigkeit erlaubt mir den nötigen zeitlichen Freiraum zu schaffen.

Geburtstag:
Familie:
Beruf:
Partei:
Adresse:
wohnt in Gemeinde
bisherige
Engagements

Meine Gründe für
Kandidatur:

Kandidatin Gemeinderat neu



Kern Nicole

03.04.1975
verheiratet, 2 Kinder
Kaufmännische Angestellte
parteilos
Engstrasse 3, Bichelsee
seit April 2001
Leiterin Kinderturnen
& Jazztanz SVKT Bichelsee,
Leiterin J&S Kids
Obwohl Bichelsee-Balterswil eine Einheitsgemeinde ist, fände ich es gut, wenn noch jemand von Bichelsee im Gemeinderat dabei wäre. Als 2. oder 3. Frau würde ich mich gerne, jung und dynamisch, für das Wohl unserer BürgerInnen einsetzen. Für mich wäre es eine riesige Herausforderung. Es würde mich sehr freuen, wenn ich nicht nur die KinderturnerInnen von Bichelsee sondern auch etwas in der Gemeinde bewegen könnte.

Kandidat Gemeinderat neu



Soland Peter

21.12.1946
verwitwet, 1 Tochter
Geschäftsführer (bis 31.12.2008)
FDP
Engstrasse 5, Balterswil
seit 1984
Bis jetzt nicht sehr aktiv aufgrund der beruflichen Belastung. Das soll sich jetzt ändern!

Ich wurde persönlich von einem Mitglied des Gemeinderates auf ein «Mitmachen» im Gemeinderat angesprochen! Ich möchte mithelfen, das Interesse der StimmbürgerInnen von Bichelsee-Balterswil für die Arbeit des Gemeinderates zu aktivieren, vielmehr aber noch ganz allgemein diese dazu motivieren, Entscheidungen auf Gemeindeebene nicht nur mit stillem Einverständnis mitzutragen, sondern sich generell vermehrt dafür zu interessieren, sprich die prozentuale Beteiligung an Gemeindeversammlungen müsste in Zukunft eine entsprechend positive Entwicklung aufweisen!

Kandidat Gemeinderat neu



Zumbühl Max

22.07.1956
verwitwet, 3 Jungs
Elektrotechniker TS
Grünliberale
Engstrasse 13, Bichelsee
seit 1998
Vorturner in der Männerriege Bichelsee

Als Werkverwalter in der Gemeinde Eschlikon habe ich Einblick in die vielseitigen und interessanten Aufgaben des Gemeinderates. Für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde möchte ich mich einsetzen. Wenn die Menschen ihre Eigenverantwortung wahrnehmen, die Wirtschaft attraktive Arbeitsplätze anbietet und die Umwelt dabei als gleichwertiger Partner berücksichtigt wird, dann leben wir in einer Gemeinde mit hoher Lebensqualität.

Kandidat Schulpräsidium
bisher**Imhof Beat**

27.03.1962
Patchwork-Familie mit drei Kindern
Agro-Ing. HTL, selbständiger Kartograf
Grüne
Zielwies, Balterswil
seit Geburt
Schulpräsident seit 2003,
Kantonsrat
Redaktor NBB
Eine lebendige, moderne Schule mit einer optimalen Infrastruktur für eine Gemeinde unserer Grösse zu erhalten ist heute mehr denn je eine Herausforderung. Diese nehme ich, in Zusammenarbeit mit motivierter Behörde und motiviertem Personal gerne weiter an.

Geburtstag:

Familie:

Beruf:

Partei:

Adresse:

wohnt in Gemeinde

bisherige

Engagements

Meine Gründe für

Kandidatur:

Kandidatin Schulbehörde
bisher**Dickenmann Sibyll**

15.04.1961
alleinstehend, keine Kinder
Dipl. Sozialpädagogin, Familienbegleiterin
parteilos
Lohstrasse 9, Balterswil
seit 2001
Schulbehördemitglied seit 2005,
Präsidentin pro juventute Bezirk Münchwilen

Meine begonnene Arbeit für die Schulgemeinde weiterführen (Leitung des Bereichs Schulentwicklung und der Steuergruppe). Mein Now how weiterhin zu Verfügung stellen.

Kandidat Schulbehörde
bisher**Schanderhazi Erich**

12.01.1950
Verheiratet, 2 Kinder
Polizist, Verkehrstechnik
SVP
Löhstrasse 14, Bichelsee
seit 2001
Schulbehördemitglied seit 2003,
Mitglied Männerchor Bichelsee

Eine optimale Ausbildung in einer guten Schule sind der Grundstein für unsere Jugend, unsere Zukunft. Aktiv mitzuwirken bei den Änderungen in den heutigen Schulsystemen und in der Einführung des neuen Schulmodells ADL ist weiterhin mein Ziel. In meinem Ressort Liegenschaften und Sicherheit durfte und möchte ich weiterhin diverse Projekte erarbeiten und begleiten (u.a. Vorsteher Baukommission Erweiterungsbau Traber, Vorsteher Baukommission Sanierung Fassade Lützelburg, Ausarbeitung Sanierungsplan Schulliegenschaften). Die Mitarbeit in der Gemeinde im Zusammenhang mit der Schulwegsicherung und dem regionalen Sicherheitskonzept betr. Littering und Vandalismus sind mir ein weiteres Bedürfnis.

Kandidat Schulbehörde
neu**Antonopoulos Anastasios**

14. November 1966
verheiratet, 2 Jungs (5- und 8-jährig)
Finanzchef und Fachdozent
parteilos
Lützelburgstrasse 3, Bichelsee
seit 2006
Prüfungskommission Detailhandel TG
Altmitglied Junge Wirtschaftskammer Fr'feld
Mitglied CH Buchhalter Verband, veb.ch
Wir fühlen uns sehr wohl in dieser Gemeinde. Darum möchte ich mich intensiver für sie einsetzen. Die Schulen geniessen einen sehr guten Ruf. Das aktive Mitgestalten der Schule liegt mir am Herzen, nicht bloss infolge meiner schulpflichtigen Kinder. Aufgrund meiner Teilzeit-Anstellung als Finanzchef sehe ich auch keine Schwierigkeiten die zeitliche Verfügbarkeit als Behördenmitglied zu gewährleisten. Durch meine Dozententätigkeit an einer höheren Fachschule bringe ich auch die Affinität zur Bildungslandschaft Schweiz mit. Aufgrund meiner Ausbildung und beruflichen Tätigkeit empfehle ich mich für den frei werdenden Sitz als Finanzchef der Schulgemeinde.

Schulbehördewahlen 2009

08. Februar 2009

Kandidat Schulbehörde

neu



Hauser Thomas

Geburtstag: 19. Mai 1966
Familie: verheiratet, 3 Kinder (7-, 9-, 11-jährig)
Beruf: Versicherung- und Vorsorgeberater
Partei: parteilos
Adresse: Aadorferstr. 19, Ifwil
wohnt in Gemeinde seit 2004
bisherige Engagements: Juniorenobmann und Vizepräsident Eisclub Wil

Meine Gründe für Kandidatur: Mit meiner Kandidatur möchte ich einen persönlichen Beitrag für Schule, Jugend und Öffentlichkeit leisten und die Verbundenheit mit der Wohngemeinde demonstrieren.

Kandidat Schulbehörde

neu



Smit Arie

Geburtstag: 17.10.1958
Patch-Work Family mit 4 Kindern
Service Product Manager, Wärtsilä Schweiz AG
parteilos
Sonnmattstrasse 17, Balterswil
seit 1997
8 Jahre Elternforum OST Turbenthal-Wildberg
(6 Jahre Vicepräsident & 2 Jahre Präsident
Aktuar Kajakclub Tegelbach
Nicht nur nehmen, sondern auch geben!
Die 8 Jahre Elternforum und das Engagement in der Berufsfindung für Jugendliche sowie das allgemeine Interesse an der Jugend und der Schule haben mir immer Freude bereitet und ich durfte viele Erfahrungen sammeln. Dieses Wissen möchte ich nun auch gerne in die Schule Bichelsee-Balterswil einbringen.
Von besonderem Interesse für mich sind meine persönlichen Vorlieben (Kommunikation & Soziales), welche ich mit Engagement und Motivation für die Schule einsetzen möchte. Ich habe Selbstvertrauen und ein hohes Mass an Eigeninitiative. Es ist meine Überzeugung, dass alles wirklich Gewollte im Leben machbar ist.

Amtsblatt

Handelsregister

25.11.2008. **Hof-Garage Bichelsee AG**, Statutenänderung: 25. 11. 2008. Zweck neu: Ausführung von Autoreparaturen, Handel mit Neu- und Occasionsfahrzeugen, Führung von Ersatzteillagern, vertraglichen Markenvertretungen sowie Handel mit sämtlichen Zubehören von Automobilen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Sie kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern. Mitteilungen neu: Mitteilungen erfolgen mit Brief, Telefax oder anderen Übertragungsmitteln. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 21. 10. 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: BFS Unternehmensberatung St.Gallen AG, in St. Gallen, Revisionsstelle.

29.11.2008. **SerraNova GmbH**, Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 18. 11. 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

5.12.2008. **Xenon Präsentationssysteme GmbH**, Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 17.11. 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

9.12.2008. **Huwiler AG**, Statutenänderung: 5. 12. 2008. Zweck neu: Betrieb einer Mosterei und Brennerei sowie Handel mit Getränken aller Art. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Sie kann im In- und Ausland Grundeigentum sowie Lizenzen, Patente und andere immaterielle Güter erwerben, belasten, veräussern und verwalten sowie Finanzierungen durchführen. Aktien neu: 135 Namenaktien zu CHF 1000.– 150 Namenaktien zu CHF 100.– (Stimmrechtsaktien) (bisher: 150 Namenaktien zu CHF 1000.–). Qualifizierte Tatbestände: (Die Bestimmung über die Sacheinlage bei der Gründung ist aus den Statuten gestrichen worden). (gestrichen: Die Gesellschaft übernimmt gemäss

Sacheinlagevertrag vom 17. 4. 1989 und Übernahmebilanz per 1.1.1989 das Geschäft der bisherigen Einzelfirma H.Huwiler, in Ifwil, Gemeinde Balterswil, mit Aktiven und Passiven zum Übernahmepreis von CHF 145 000.–, welcher Betrag voll auf das Grundkapital angerechnet wurde. CHF 5000.– sind durch Verrechnung mit einem Guthaben voll liberiert.) Mitteilungen neu: Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 15. 5. 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Huwiler-Leutenegger, Anita, von Bichelsee-Balterswil und Eschlikon, in Rickenbach ZH, Revisionsstelle.

Handänderungen

24. November 2008, Grundstück Nr. 1333, 1112 m², Weid, Ferienhaus; Veräusserer Frei Hans, Winterthur, erworben am 29. 11. 1977; Erwerber Schudel-Frei Christina und Schudel Arthur, Wiesendangen.

27. November 2008, Grundstück Nr.1222, 482 m², Land, Niederhofe, Wohnhaus, 1/3 Miteigentum; Veräusserer Stix Jaqueline, Münchwilen, erworben am 27.11.1987; Erwerber Stix Brigitte, Leimbach.

8. Dezember 2008, Grundstück Nr. 1884, 593 m², Bichelsee, Wohnhaus; Veräusserer Cailleret Dominique, Bettwiesen, und Cailleret-Hinderling Eva, Balterswil, erworben am 17.12. 2001; Erwerber Hostettler-Schmidli Mascha und Hostettler Stefan, Lachen SZ.

Einbürgerungen

Vor kurzem erhielt **Frau Amela Dzino-vic, Hauptstr. 30, Balterswil** vom Bundesamt für Migration, die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung. Die nächste Etappe ist die Gemeindeversammlung vom 14. Mai 2009. Die Einbürgerung wird auf die Traktandenliste gesetzt.

Sirenentest 2009

Der jährliche Sirenentest (Probealarm) findet am Mittwoch, 4. Februar 2009, zwischen 13.30 und 14.00 Uhr statt. Dabei geht es um die Kontrolle der technischen Bereitschaft der Sirenen.

Familienergänzende Kinderbetreuung Mittagstisch

Der Aufruf in der letzten NBB betreffend Angebote für einen Mittagstisch hat ge-fruchtet. Es haben sich drei interessierte Personen gemeldet. Herzlichen Dank für das Interesse. Der verantwortliche Ressortleiter wird mit den drei Frauen Kontakt aufnehmen.

Jungbürgerfeier 09

Die Einladung zur Jungbürgerfeier vom Freitag, 20. Februar 2009 sind den Jungendlichen zugestellt worden. Der gemeinderat erwartet die Anmeldungen bis zum 20. Januar. Wir bitten Sie höflich den Termin einzuhalten, damit die Anzahl der Anmeldungen rechtzeitig an das Fernsehstudio weitergeleitet werden kann.

Politische Gemeinde

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Wirtepatent

Frau Ellen Brauchli, Restaurant Morgensonne, hat die Wirteprüfung erfolgreich bestanden. Sie ist ab sofort Besitzerin des Ausweises für die Führung eines Gast-gewerbebetriebes. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.

Arbeitsvergaben

Friedhofsanierung bei der kath. Kirche

Der Gemeinderat übergibt die Sanierungsarbeiten der Firma Urs Schatt, zum Net-toppreis von 67'973 Franken (KV-Summe 75'000.00 Franken).

Erschliessung Ribi Sanitär-Installateur

Diese Offerten wurden vom Gemeinderat und dem Vorstand der Wasserkorporation eingehend beraten.

Die Vergabe der Sanitär-Installationsarbeiten erfolgt zum Preis von 61'636 Franken an die Firma Ludwig Szabo, Eschlikon.

Tiefbauarbeiten

Diese Offerten wurden vom Gemeinderat eingehend beraten. Die Vergabe der Tiefbauarbeiten erfolgt zum Nettopreis von 182'062 Franken an die Urs Schatt AG in Dussnang.

Sägerei – Soorbach 2. Etappe

Für die ausgeschriebenen Leistungen ist die ARGE „Erschliessung Ribi Balterswil“ der Firmen HASTAG und Bruggmann AG der wirtschaftlich günstigste Bieter.

Die Vergabe der ausgeschriebenen Arbeiten wird aus wirtschaftlicher Sicht an die ARGE, HASTAG und Bruggmann zum Nettopreis von 417'758 Franken vergeben.



Öffentlicher Verkehr

Neue Angebote

Am 14. Dezember 2008 hat der diesjährige Fahrplanwechsel stattgefunden. Die S35 (Wil-Winterthur) kehrt neu jeden Tag im Halbstundentakt!

Neu fahren die Züge der S35 jeden Tag im Halbstundentakt, welcher am Abend zugleich auch noch ausgedehnt wird. Die Abfahrtszeiten ab Eschlikon bleiben dabei unverändert: Zur Minute 19, bzw. 49 verlässt die S35 Eschlikon Richtung Winterthur und Richtung Wil fährt die S35 zur Minute 39, bzw. 09 ab. Der «7-Uhr-Zug» nach Zürich fährt Montag-Freitag nach wie vor um 06.59 ab Eschlikon.

Neue kantonale Erlasse

Auf den 1. Januar 2009 treten im Kanton Thurgau mehrere Erlasse in Kraft. Die nachfolgende Aufstellung gibt eine Übersicht über die neuen oder geänderten Gesetze und Verordnungen.

Steuern

- **Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern**

Bei der Besetzung einer Arbeitsstelle durch ausländische Arbeitnehmer muss der Arbeitgeber nicht nur solche aus EG- und EFTA-Staaten melden, sondern neu auch solche aus Drittstaaten. Die Bewertung nicht kotierter Wertpapiere ist neu in der Verordnung geregelt, und es gilt eine neue Pauschale für den Abzug von Vermögensverwaltungskosten.

- **Verordnung des Regierungsrates über die Pauschalierung der besonderen Berufsauslagen bei unselb-**

ständiger Erwerbstätigkeit.

Bei der Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel sind nicht mehr nur die notwendigen, sondern die tatsächlichen Kosten abzugsfähig. Neu enthält die Verordnung die Regelung des Pauschalabzugs für die übrigen Berufskosten, die bisher in der Steuerverordnung enthalten war.

Volksschule

- **Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Beitragsleistungen an die Kosten der Volksschule und des Kindergartens (Beitragsverordnung)**

Um den zusätzlichen Aufwand der Schulgemeinden durch die Einführung des Englischunterrichts ab der 3. Klasse abzudecken, werden der Lektionenfaktor an der Primarschule, die Anrechnung der Besoldungsnebenkosten und die Schülerpauschalen der Primar- und Sekundarstufe angepasst.

- **Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Beiträge an Musikschulen für Jugendliche**

Die Beiträge an Musikschulen für Jugendliche werden der Kostenentwicklung angepasst und um rund 3,4 Prozent erhöht.

- **Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Entschädigung der Stellvertretung an den Volksschulen und Kindergärten.**

Die Lohnansätze für Stellvertretungen an der Volksschule und im Kindergarten werden um 2,5 Prozent erhöht.

Weitere Erlasse

- **Gesetz und Regierungsratsverordnung über die Familienzulagen**

Aufgrund des neuen Bundesgesetzes ist das kantonale Gesetz über die Kinder-

und Ausbildungszulagen revidiert worden. Die Kinderzulage wurde bundesrechtlich auf mindestens 200 Franken und die Ausbildungszulage auf mindestens 250 Franken im Monat festgelegt. Das kantonale Gesetz beinhaltet unter anderem Vorschriften über die Familienausgleichskassen und die Finanzierung der Zulagen.

- **Änderung des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht.**

Die Änderung stellt klar, dass gewählte Mitglieder des Grossen Rates bei einem Wegzug in einen anderen Wahlkreis des Kantons bis zum Ende der Amtsdauer im Amt bleiben.

- **Änderung des Gesetzes über die Energieentzug.**

Mit der Gesetzesänderung wurde ein Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz geschaffen.

- **Änderung des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege.**

Die Gesetzesänderung setzt die Rechtsweggarantie gemäss Bundesverfassung um. Gemäss dieser hat jede Person Anspruch darauf, bei Rechtsstreitigkeiten durch eine richterliche Behörde beurteilt zu werden. Mit der Gesetzesänderung wird diese Rechtsweggarantie im Thurgau auch im Bereich Verwaltungsrechtspflege umgesetzt.

- **Änderung der Verordnung des Regierungsrates über das Grundbuch- und Notariatswesen.**

Neu können alle berechtigten Stellen mit öffentlichen Aufgaben kostenlos die Daten des elektronischen Grundbuches abrufen.

- **Änderung der Verordnung des Regierungsrates über die Reduktion der Strassenverkehrsabgaben für emissionsarme Fahrzeuge.**

Emissionsarme Fahrzeuge mit der Energieetikette A profitieren neu von einer Reduktion der Strassenverkehrsabgaben um 50 Prozent. Die Reduktion gilt jeweils im Jahr der Inverkehrsetzung sowie in den drei Folgejahren.

- **Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur AHV/IV.**

Ab 1. Januar 2009 gelten erhöhte Tagestaxen bei der Unterbringung in Pflege- oder Wohnheimen. Die Anpassung soll die eingetretene Teuerung sowie die Veränderung bei den Krankenkassenvergütungen berücksichtigen. Erhöht beziehungsweise eingeführt werden auch die Tagestaxen für Kinderheime und Pflegefamilien.

- **Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung.**

Alle Ansätze für die individuelle Prämienverbilligung bei der Krankenversicherung werden um 4,4 Prozent erhöht. Für das Jahr 2009 gelten folgende Prämienverbilligungen: 1450 Franken bis zum Steuerbetrag von 400 Franken (einfache Steuer zu 100%), 1090 Franken bis zum Steuerbetrag von 600 Franken, 725 Franken bis zum Steuerbetrag von 800 Franken, 545 Franken für Kinder sowie 2675 Franken für erwachsene Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger. Für Bezüger von Ergänzungsleistungen beträgt die Prämienverbilligung 3564 Franken (Erwachsene).

- **Änderung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Maximaltarif für Kaminfegerarbeiten.**

Der maximale Stundentarif für Kaminfegerarbeiten für das Jahr 2009 beträgt 74.70 Franken für Meister und Gesellen. Der Lehrlingslohn bleibt unverändert.



Jahresbericht der Feuerwehr Hoffentlich nicht «Ruhe vor dem Sturm»

Einmal mehr blieb Bichelsee-Balterswil vor wirklich schwerwiegenden Ereignissen verschont. Der einzige Brand, welche in den frühen Morgenstunden des 5. August Pneulager und Waschanlage bei der Bachgarage zerstörte, wurde vornehmlich von den Nachbarfeuerwehren gelöscht.

Aufgrund einer Falschmeldung an die kantonale Notrufzentrale (Brand Langwies-



Kommandant Markus Hubmann musste anlässlich des Feuerwehrabends die erste Frau im Solde der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil, Regula Büchi, verabschieden.

garage Eschlikon) wurde die Feuerwehr Eschlikon und der Stützpunkt Münchwilen aufgeboden. Einsatzkräfte der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil konnten sich danach noch auf das Löschen von Glutnestern und erste Aufräumarbeiten beschränken.

Einsatzmässig kann von einem glücklichen Jahr für unsere Gemeinde gesprochen werden. Weitere Aufgebote beschränkten nämlich sich auf das Beseitigen einer Ölspur durch Bichelsee, einen Fehlalarm, eine technische Hilfeleistung und eine Verkehrsregelung bei einem Autounfall.

Dass die örtliche Feuerwehr aber für den Ernstfall gerüstet wäre, zeigen die Resultate der Einsatzübungen und der Bericht

des kantonalen Feuerwehrexpernten anlässlich einer Kaderübung. Offiziere und Angehörige des Atemschutzzuges, welcher neu unter Leitung von Urban Schwager steht, haben übrigens im vergangenen Jahr je 12, Gruppenführer je 10 und die übrigen Angehörigen der Feuerwehr je 7 Ausbildungseinheiten besucht. Daneben standen 2 Übungen für die Spezialisten und individuelle Fahrübungen auf dem Programm.

Drei Feuerwehrleute haben überdies einen viertägigen Atemschutzkurs besucht. Jakob Schwager wurde während sechs Tagen zum Zugführer ausgebildet und kann nun als Offizier eingesetzt werden. Acht Feuerwehrleute verliessen auf Ende 2008 die Einheit, sechs neue verstärken ab diesem Jahr die örtlichen Einsatzkräfte.

Die Feuerwehr war auch am kantonalen Help-Tag auf dem Areal des Schulzentrums Lützelburg präsent. Am Anlass, welcher vom Samariterverein organisiert worden war wurden Posten zu den Themen Autounfall, Flüssigkeitsbrand und «Gasbrand mit Wasserstrahl eindämmen» betreut. Damit konnte die Feuerwehr etwas von dem zurückgeben, wovon sie seit einigen Jahren profitiert: von der pflichtbewussten und selbständigen Arbeit des Samariter-Pikettteams an den Einsatzübungen und an Ernstfalleinsätzen.

Ich danke dem Kader, der Mannschaft und den SamariterInnen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich und freue mich, auch weiterhin auf sie zählen zu können – zum Wohle von Mensch, von Hab und Gut in der Gemeinde.

MARKUS HUBMANN, KOMMANDANT

Budgets 2009 der Gemeinden verabschiedet Mehr Wärme für Bichelsee-Balterswil

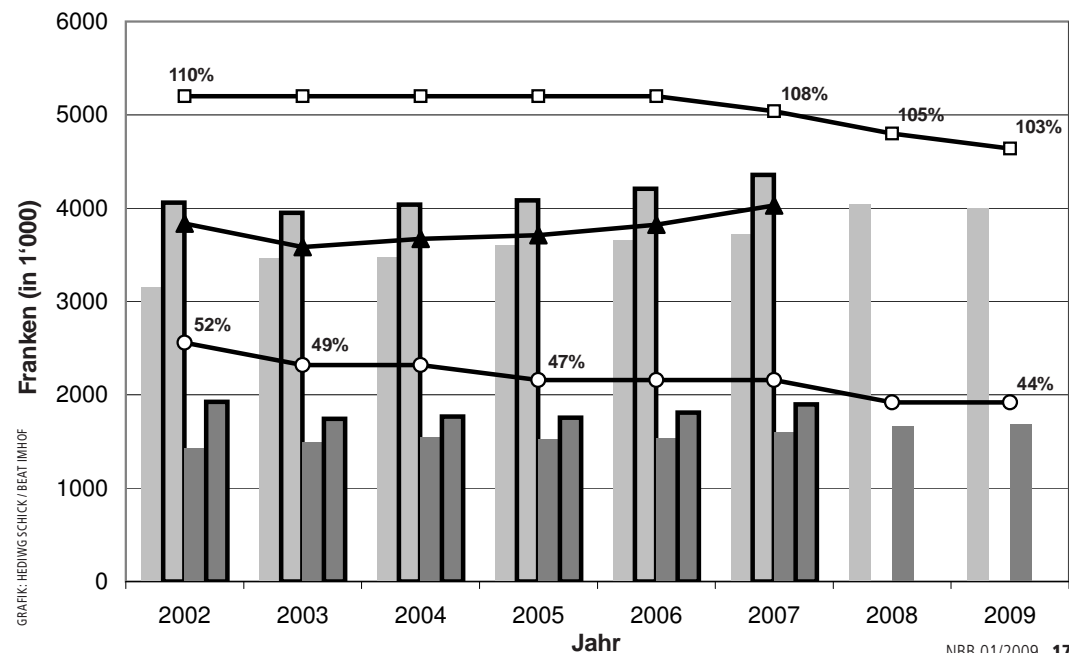
Die 68 anwesenden Stimmberechtigten hiessen an der Versammlung vom 10. Dezember 08 alle Anträge von Gemeinderat und Schulbehörde gut und genehmigten die Budgets 09 der Politischen Gemeinde und der Volksschulgemeinde einstimmig.

Die Politische Gemeinde verzichtet auf eine Steuerfussreduktion, da die Einnahmen mit der zur Debatte stehenden Flatrate Tax, einem neuen Steuersystem, welches auf 2010 eingeführt werden könnte, schlecht voraussehen sind. Weiter sei, nach Aussage von Gemeindeammann Richard Peter,

im 2009 mit massiv höheren Ausgabe im Bereich Öffentliche Sozialhilfe zu rechnen. Der Steuerfuss bleibt bei tiefen 44 Prozent. Der Voranschlag 2009 rechnet bei Einnahmen von 3'607'700 Franken und Ausgaben von 3'742'300 Franken mit einem Rückschlag von 134'600 Franken. Daneben wird mit Nettoinvestitionen von 1'382'400 Franken gerechnet. Diese sind vorgesehen als Beitrag an den Einkauf der Wasserversorgungen in die Versorgung von Dussnang, für den Neubau eines Regenwasserkanals Ribli-Soorbach sowie für die Sanierung der Friedhofanlage bei der katholischen Kirche. >>

Grafik der Steuerentwicklung bei Politischer - und Volksschulgemeinde

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde lag 2002 bei 52% und liegt heute bei 44%. Bei der Bildung der Politischen Gemeinde 1996 hatte er noch 75% betragen. Die Volksschulgemeinde startete mit 110% im Jahr 2002 und rechnet im Budget 2009 mit 103%.



Gemeinde beteiligt sich an Holzheizkraftwerk

Die Versammlung stimmten nach der Orientierung von EKT-Direktor Urban Kronenberg und einigen Diskussionsvoten der Übernahme eines Aktienpaketes von 150'000 Franken (5 Prozent des Aktienkapitals) der zu gründenden Holzenergie Bichelsee-Balterswil AG (zusammen mit der Aug. Brühwiler AG und der EKT AG) zu, welche den Bau und Betrieb eines Holz-Heizkraftwerkes zum Ziel hat. Die Gemeinde erwirbt sich damit auch das Recht zum Einsitz in den dreiköpfigen Verwaltungsrat.

Ins Strassennetz der Gemeinde aufgenommen wurden sodann die Strasse im Ebnet in Balterswil und der Webereiweg in Bichelsee.



Wegen der Luftreinhalteverordnung ist die Sägerei Brühwiler, als Betreiberin der bestehenden Fernwärmehelzentrale, gezwungen, die bestehende Anlage in den nächsten Jahren vor allem im Bereich der Filtertechnik nachzurüsten. Daraus entstand die Idee einer neuen Anlage, die neben mehr Wärme auch Strom produziert. Das Gesamte zentrumsnahe Baugelbiet in Bichelsee und Balterswil soll nach Meinung des Gemeinderates künftig als Fernwärmehelzentrale und die Fernwärme nutzen können.

Volksschulgemeinde senkt Steuern um 2 Prozent

Auch wenn damit ein Aufwandüberschuss von 478'600 Franken veranschlagt werden muss senkt die Schulgemeinde den Steuerfuss auf neu 103 Prozent. Das vorhandene Eigenkapital von nahezu 3 Millionen Franken lasse ein solches Vorgehen zu, meinte Finanzchef Peter Scheu. Ausserordentliche Ausgaben im Budget 2009 in der Höhe von 194'000 Franken sind für die Umstellung auf das neue Schulmodell an der Sekundarschule vorgesehen. In die Investitionsrechnung sind neben dem an der Urne bewilligten Kredit von einer Million Franken für die Fassaden- und Flachdachsanierung Lützelburg weitere 50'000 Franken für die Erneuerung der EDV-Anlage an der Sekundarschule aufgenommen worden.

BEAT IMHOF

Auf dem Weg in den Kindergarten oder in die Schule sammeln Kinder wichtige Lebenserfahrungen. Diese gehen verloren, wenn die Eltern die Kinder mit dem Auto zur Schule fahren. Zu diesem Schluss kommt der Erziehungswissenschaftler Marco Hüttenmoser. Er hat einen Zeichnungswettbewerb von 3- bis 10-jährigen Kindern aus der Region Capriasca bei Lugano ausgewertet. Kinder, die zu Fuss in die Schule gingen, zeichnen eine Fülle von Details aus der Natur. Ihre Werke berichteten überdies von vielen Erfahrungen mit anderen Kindern und Erwachsenen. Kinder wiederum, die mit dem Auto zur Schule gefahren werden, hielten in ihren Zeichnungen kaum Details über den Schulweg fest.

Verkehrssicherheit

Kinder sollten frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Denn je älter sie werden, desto öfter sind sie auch allein unterwegs. Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt an der Hand der Eltern. Schwierige Situationen müssen gemeinsam eingeübt werden. Danach brauchen die Kinder Gelegenheit, ihre Verkehrskompetenz zu verbessern. Der Schulweg eignet sich dazu besonders gut, denn die Eltern können die Fortschritte der Kinder regelmässig kontrollieren. Zudem prägen sich durch die Wiederholung von Standardsituationen richtige Verhaltensmuster ein.



GRAFIK: VCS

Zu Fuss zur Schule ein sicheres Erlebnis

Taxifahrten zur Schule hindern die Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen, schränken ihre Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten zu trainieren, gefährden andere Kinder durch gefährliche Manöver im Schulhausbereich.

Schulleitung und Schulbehörde danken für Ihre Kooperation

Die Schulanlässe und -Termine bis Mitte Februar

26.01. bis 01.02. Sportferien

20.02. Fasnacht für Kindergarten und Primarschule

Termin des Elternforums: Neu – Für interessierte Eltern

14.01. 20 00 **Offene Sitzung** im Rietwiesschulhaus.

Angaben zu den **offene Elternbildungs-Anlässen** im Kanton Thurgau organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, TAGEO finden Sie unter www.tageo.ch

Die 1. 2. und 3. Klasse luden am 18. Dezember zur Weihnachtsfeier in die Traberturnhalle ein.

Erzählt und gespielt von den Schülern von Lehrer Peter Baumann. Der Text in der Standardsprache wurde vorbereitet, hingegen jener in Mundart je nach Verfassung des Schülers improvisiert.

Das gut geübte Flötenensemble geleitet durch Vreni Stöckli erinnerte an unsere Flötenzeit und mutete heimelig an. Wolfgang Stauber untermalte mit seiner Erdflöte gekonnt. Selbstverständlich durften die Zuhörer eifrig mitsingen und so mit den Schülern gemeinsam mitfeiern. Der Anlass war schlicht und einfach gestaltet, gerade deshalb verliessen wir nur ungern die gastliche Stimmung im Saal.

YVONNE BRENNWALD

Weihnachten der Bichelseer Unterstufe Der kleine Hirte und der grosse Räuber



Weihnachten der Primarschule Balterswil Der grosse Auftritt ist gelungen



Der herzlichen Einladung zum Weihnachtskonzert im Rietwiesschulhaus am 16. Dezember 2008 folgte eine stattliche Anzahl Verwandter und Bekannter. Die gut vorbereiteten Schüler freuten sich sichtlich über das grosse und engagierte Publikum. Spürbar auch die Freude der SchülerInnen, das Gelernte nun endlich aufführen zu können

Klassische, moderne und unkonventionelle musikalische Genüsse wurden dem Publikum geboten. Solisten, Chöre, Mundharmonika-Gruppen, Flöten-Ensembles und ein dynamisches Gesangstrio verblüfften und begeisterten die Zuhörerschaft. In spanischer, englischer, deutscher und italienischer Sprache überraschten uns die Chöre mit neuen und den alten Weisen. Rassig der Auftakt unserer Klassenmusikanten mit dem ansteckenden «Power Rock».

Die Schüler selbst führten gekonnt mit Aussagen und Informationen durch das bunte Programm. Das feine Weihnachtsgueszli-säckli, das jeder Zuhörer am Schluss des Konzerts mitnehmen durfte verstärkte den Genuss aller Sinne sichtlich.

YVONNE BRENNWALD

FOTOS: BEAT IMHOF



BEMA  Bau GmbH

Bau- und Möbelschreinerei
(vormals Schreinerei Brändli)

Tel 071 971 14 21

Fax 071 971 28 57

E-Mail info@bemabau.ch

*Fredi Rügger und Emil Manser freuen sich
über einen Besuch oder eine Anfrage*

Höfli 36, 8363 Bichelsee

(Ausstellungs-Besuche bitte telefonisch anmelden)

-  Küchen und Bäder
-  Schränke und Garderoben
-  Betten, Tische und Stühle
-  Möbel und Sideboard
-  Haus- und Zimmertüren
-  Innenausbau und Holzbau
-  Fenster und Fensterläden
-  Parkett-, Kork- und Laminatböden
-  Glaserarbeiten



Tanzkurse

Allgemeinkurs (Jive, Walzer, Discofox, Foxtrott)

Kenntnisse: keine Tanzkenntnisse erforderlich
Beginn: Freitag, 23. Januar 2009 von 21:00 bis 22:00 Uhr
Leiterpaar: Markus Anderegg und Martina Albertin
Ort: Fischingen

Rock'n'Roll Grundkurs 1 (Jive)

Kenntnisse: keine Tanzkenntnisse erforderlich
Beginn: Freitag, 23. Januar 2009 von 19:45 bis 20:45 Uhr
Leiterpaar: Markus Anderegg und Martina Albertin
Ort: Fischingen

Rock'n'Roll Kurs 2 (Jive)

Kenntnisse: Grundschrift Jive
Beginn: Freitag, 23. Januar 2009 von 19:30 bis 20:30 Uhr
Leiterpaar: Fredi Rüeegger und Nicole Bissegger
Ort: Wallenwil

Rock'n'Roll Kurs 3 (Gehüpft)

Kenntnisse: Rock'n'Roll Grundschrift und diverse Figuren
Beginn: Freitag, 23. Januar 2009 von 20:45 bis 21:45 Uhr
Leiter: Adrian Jezler und Nicole Bissegger
Ort: Wallenwil

Für alle Kurse gilt: Dauer: 8x eine Stunde
 Kosten pro Paar Fr.170.-- / Single Fr.100.--
 jugendliche Paare bis Jahrgang 1993 Fr.100.--

Infos und Anmeldung: Rocksliders Rock'n'Roll Club
 Martina Albertin
 Tel. 071 970 09 31 / 079 293 31 38
malbertin@rocksliders.ch
www.rocksliders.ch



Evangelische Kirchgemeinde Bichelsee
 Ressort Erwachsenenbildung



Mittwoch, 21. Januar 2009, um 19.45 Uhr im „Auenwies“

FRAUENFILMABEND

zu dem wir alle herzlich einladen möchten!

REISE DER HOFFNUNG UMUD'A YOLCULUK

Türkei, 1988. Das Ehepaar Haydar (*Necmettin Çobanoğlu*) und Meryem (*Nur Sürer*) wohnt mit seinen 7 Kindern in einem elenden Kaff, mitten im Niemandsland der Türkei. Haydars Cousin hat die Reise in die Schweiz geschafft und Haydar ist besessen von dem Gedanken, es ihm gleich zu tun. Angestachelt von einer Ansichtskarte mit grünen Feldern und weissen Bergen, verkauft er kurzerhand alle Tiere und seine Äcker. Die Kinder sollen bei seinen Eltern bleiben und später nachkommen. Meryem weigert sich jedoch, ohne eines der Kinder mitzukommen, und so machen sich die zwei in Begleitung ihres Sohnes Mehmet Ali (*Emin Sivas*) auf nach Istanbul. Von dort sollen sie mit einem Frachtschiff nach Genua einschiffen, doch da sie nicht angekündigt haben, ein Kind mitzubringen, müssen sie den unbequemen Weg mit dem Container nehmen.

Anschliessend gemütliches Beisammen sein und Diskussion
 Ursina Stanciu Brigitte Meier Brigitte Rebsamen-Hilfiker

Stockenstrasse 4
 8362 Balterswil
 Tel. 071 - 971 15 33
 Fax 071 - 971 15 03
www.federer-ag.ch

**ELEKTRO
 FEDERER**

Elektro Federer AG

Kurt Federer

eidg. dipl. Elektroinstallateur

**Lass den
 Fachmann ran ...**

**Das Fachgeschäft
 für Privat-, Gewerbe-
 und Industrie-
 Installationen mit
 dem prompten Service I**

**Verlangen Sie
 unsere kostenlose
 Beratung für:**

- Umbau
- Neubau
- Telekommunikationsanlagen
- Service-Einsätze

Senioren-Mittagstisch

Herzlich willkommen zum gemeinsamen Schlemmen

Alle Seniorinnen und Senioren, Alleinstehende und Ehepaare, sind an nebenstehenden Daten herzlich zum gemeinsamen Mittagessen in der Traberstube des Pfarrhauses Bichelsee eingeladen.

Beginn jeweils um 11.45 Uhr.

Gehbehinderte werden auf Wunsch auch daheim abgeholt.

An- und Abmeldungen bitte bis spätestens einen Tag vor dem Termin an

Rosmarie Bürge Tel. 071 / 971 11 21

oder

Edith Vogel Tel. 071 / 971 27 23

Die Termine 2009

Januar	9.
Februar	6.
März	6.
April	3.
Mai	8.
Juni	5.
Juli	3.
August	7.
September	4.
Oktober	2.
November	6.
Dezember	4.



Voranzeige

50 Jahre Evangelische Kirche in Bichelsee

Jubiläumsfest am 21. Juni 2009

		Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Besonderes	Telefon
Gemeindeverwaltung	Auenstr. 6 Bichelsee	07:30 - 12:00 13:30 - 18:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:15	07:30 - 12:00 13:30 - 17:15		07:30 - 12:00 13:30 - 17:15	07:30 - 12:00 13:30 - 17:00				071 973 99 77
Post	Hauptstr. 34 Balterswil	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00		07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	08:00 - 10:45			071 971 16 46
Raiffeisenbank	Hauptstr. 10 Bichelsee	08:30 - 12:00 14:00 - 17:00	08:30 - 12:00 14:00 - 17:00	08:30 - 12:00 14:00 - 17:00		08:30 - 12:00 14:00 - 17:00	08:30 - 12:00 14:00 - 17:00	08:30 - 11:00		Beratung MO bis 20:00 bei Voranmeldung	071 973 93 73 ambichelsee@raiffeisen.ch
VOLG	Hauptstr. 7 Bichelsee	07:30 - 12:00 14:30 - 19:30	07:30 - 12:00 14:30 - 19:30	07:30 - 12:00 14:30 - 19:30		07:30 - 12:00 14:30 - 19:30	07:30 - 12:00 14:30 - 19:30	07:30 - 14:00			071 971 14 28
VOLG	Hauptstr. 30 Balterswil	07:30 - 12:15 14:30 - 19:30	07:30 - 12:15 14:30 - 19:30	07:30 - 12:15 14:30 - 19:30		07:30 - 12:15 14:30 - 19:30	07:30 - 12:15 14:30 - 19:30	07:30 - 16:00			071 971 15 66
Bäckerei Bosshard	Hackenbergrstr. 5 Balterswil	06:30 - 12:15 15:00 - 18:30	06:30 - 12:15 15:00 - 18:30	06:30 - 12:15		06:30 - 12:15 15:00 - 18:30	06:30 - 12:15 15:00 - 18:30	06:30 - 14:00	07:30 - 11:30		071 971 16 54 beck.bosshard@bluewin.ch
Metzgerei Peter	Hauptstr. 33 Balterswil		08:00 - 12:00 15:00 - 18:30	08:00 - 12:00 15:00 - 18:30		08:00 - 12:00 15:00 - 18:30	08:00 - 12:00 15:00 - 18:30	06:30 - 14:00			071 971 17 54 info@peter-metzgerei.ch
Getränke Huwiler	Aadorferstr. 24 Ifwil	07:30 - 12:00 13:00 - 18:30	07:30 - 12:00 13:00 - 18:30	07:30 - 12:00 13:00 - 18:30		07:30 - 12:00 13:00 - 18:30	07:30 - 12:00 13:00 - 18:30	07:30 - 14:00			071 971 17 42 bestellung@huwilerag.ch
Brockenstube	Hauptstrasse 30 Balterswil					14:00 - 17:00		09:00 - 11:30			052 385 21 28
Büro-Center Papeterie	Hauptstr. 52 Balterswil	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00		09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00			071 971 26 74 okummer@buero-center.ch
Helly Hansen Brühwiler Maschinen	Hauptstr. 1 Balterswil	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30		07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	08:00 - 12:00			071 973 80 40 info@bb-shop.ch
Traxler Strickwaren Fabrikladen	Unterdorf 7 Bichelsee	13:30 - 17:00	13:30 - 17:00	13:30 - 17:00		13:30 - 17:00	13:30 - 16:00	09:00 - 12:00 (jeden 1. im Monat)			071 971 19 43 info@traxler.ch
Betty's Mode Shop	Stickereistr. 15 Balterswil		14:00 - 18:00	14:00 - 18:00		14:00 - 18:00	09:30 - 11:30 14:00 - 18:00	10:00 - 16:00 (jeden 1. im Monat)			071 971 50 60
s'Windredli Kindersecondhand	Hauptstr. 15 Bichelsee	13:30 - 17:30		13:30 - 17:30				09:00 - 12:00 (jeden 1. im Monat)			079 762 03 84 chris.eg@bluewin.ch
Möbel Leutenegger Möbelhaus	Webereistr. 2 Bichelsee	13:30 - 18:00	13:30 - 18:00	13:30 - 18:00		13:30 - 18:00	13:30 - 18:00	09:00 - 14:00		möglich auch nach Vereinbarung	071 971 18 05 b.leutenegger@bluewin.ch
Vicina Schmuck-Werkstatt	Hauptstr. 32 Bichelsee	10:00 - 12:00 14:00 - 18:00	10:00 - 12:00 14:00 - 18:00	10:00 - 12:00 14:00 - 18:00		10:00 - 12:00 14:00 - 18:00	10:00 - 12:00 14:00 - 18:00	nach Vereinbarung		möglich auch nach Vereinbarung	071 971 20 00 info@vicina.ch
Karma Esoterik Shop	Hauptstr. 41 Balterswil			09:00 - 12:00		14:00 - 18:00	14:00 - 18:00	10:00 - 16:00		möglich auch nach Vereinbarung	071 971 30 22 karma-shop@bluewin.ch
Restaurant Löwen Niederhofen	Turbenthalstr. 4 Bichelsee	08:30 - 23:30	08:30 - 23:30	08:30 - 23:30			16:00 - 23:30	08:30 - 23:30	09:30 - 22:00		071 971 16 65 loewen-bichelsee@bluewin.ch
Restaurant Landhaus Smiling Elefant	Hauptstr. 28 Bichelsee		08:30 - 24:00	08:30 - 24:00		08:30 - 24:00	08:30 - 24:00	09:00 - 24:00	09:00 - 21:00 (jeden 1. und 3.)		071 970 03 60
Restaurant Morgensonne	Loh 8 Balterswil		15:00 - 24:00	15:00 - 24:00		15:00 - 24:00	15:00 - 24:00	15:00 - 24:00	11:00 - 24:00		071 971 16 44 info@morgensonne-balterswil.ch
Restaurant Krone	Hauptstr. 31 Balterswil		06:00 - 24:00	06:00 - 24:00		06:00 - 24:00	06:00 - 24:00	06:00 - 24:00	06:00 - 22:00		071 971 16 85 ruedi.bartel@bluewin.ch
Restaurant Linde	Hauptstr. 37 Balterswil	08:30 - 24:00		08:30 - 14:00 17:00 - 24:00		08:30 - 14:00 17:00 - 24:00	08:30 - 14:00 17:00 - 24:00	08:30 - 17:00			071 971 17 75 alex.munz@bluewin.ch



Wahlen für Bichelsee-Balterswil vom 08. Februar 2009

PODIUM

**Samstag 17. Januar 2009, 09.30 UHR
RESTAURANT LANDHAUS, BICHELSEE**

ERSATZWahl IN DEN GEMEINDERAT BICHELSEE-BALTERSWIL

Podiumsdiskussion mit den Kandidaten für die zwei frei werdenden Gemeinderatssitze:

- Cindy Finsterwald, Balterswil • Nicole Kern, Bichelsee
- Peter Soland, Balterswil • Max Zumbühl, Bichelsee

VOLKSSCHULGEMEINDE BICHELSEE-BALTERSWIL GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN

Podiumsdiskussion mit den bisherigen Mitgliedern der Schulbehörde:

Beat Imhof, Präsident, Balterswil

- Sibyll Dickenmann, Balterswil, • Erich Schanderhazi, Bichelsee

Und den neuen Kandidaten:

- Anastasios Antonopoulos, Bichelsee • Thomas Hauser, Ifwil,
- Arie Smit, Balterswil

RECHNUNGSPRUEFUNGSKOMMISSION (Kandidaturen ohne Podiumsteilnahme)

Ordentliche Mitglieder:

- Peter Kunz, Balterswil, bisher • Agatha Ramsperger, Balterswil, bisher
- Peter Scheu, Balterswil, neu

Ersatzmitglieder:

- Susanna Lautenschlager, Itaslen, bisher,
- Bernhard Meister, Bichelsee, neu

PODIUMSLEITUNG: WILLY WEIBEL, KANTONSRAT

Die Ortsparteien von Bichelsee-Balterswil CVP, FDP und SVP freuen sich auf einen interessanten Anlass und einen grossen Publikumsaufmarsch.

Frauen-Begänigungs(Z)Morge and Frauen/Männer-Infoabig

22. JANUAR 2009

Im ref. Kirchgemeindehaus "Auenwies"
Auenstrasse 11, 8363 Bichelsee
"Zmörgele" ab 9.00 Uhr
Referat 9.30 bis ca. 10.30 Uhr
Ausklang bis 11.00 Uhr
(Mit Kinderhüte, 9.00 - 11.00 Uhr)

und
abends 20.00 Uhr

Zweimal derselbe Vortrag, damit Frauen und Männer daran teilnehmen können!

DAS POSITIVE ERZIEHUNGSPROGRAMM

7 BASICS, WIE DIE ERZIEHUNG VON KINDERN UND TEENAGERN GELINGT. ERZIEHUNG BRAUCHT BEZIEHUNG!

Das Referenten-Team:

Barbara Stocker, Claudia und Ruedi Kündig aus Bichelsee:
Alle drei sind anerkannte PEP4Teens- und PEP4Kids-Erziehungstrainer und würden bei
genügend Interesse an fünf weiteren Abenden einen Erziehungskurs mit dem
PEP-Programm (Kids/Teens) anbieten.
Infos dazu unter www.pep4teens.de oder www.pep4kids.de
oder www.kuendigs.ch

**JEDERMANN UND JEDEFRAU
IST HERZLICH WILLKOMMEN!**

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Kosten: freiwilliger Unkostenbeitrag

**PEP4Kids
PEP4Teens**

Erziehungskurs pep4kids®/teens®

Bei uns bist du jederzeit herzlich willkommen
Dabei sein, es versuchen, das Ziel treffen und sich zusammen freuen
• Nachwuchsbereich „Gufechnopf“ •



Luftgewehr 10m Nachwuchsschiessen

Jahrgang 1989 – 2000
gratis, ohne Anmeldung

Schiesskeller Benny Schneider, Sonnhaldenstr. 7, Ballerswil

Samstag 10./ 17./ 24. Januar und 07./ 14./ 21./ 28. Februar
von 13.15 Uhr bis 15.15 Uhr
Rangverkindigung am 28. Februar

Silvan Halenstam, Jungschützenleiter
Armin Schilling, Präsident
Retruer und Betreuerinnen Schützengesellschaft Ballerswil RW

Männerchor Neubrunn
Unterhaltung 2009
Gesang - Theater - Tanz*

Samstag	07. Februar	20.00 Uhr*
Sonntag	08. Februar	13.30 Uhr
Mittwoch	11. Februar	20.00 Uhr
Freitag	13. Februar	20.00 Uhr
Samstag	14. Februar	20.00 Uhr*

Reservationen bei Edi Büchi
052 385 32 56 (17.00-20.00)
edis.garage@bluewin.ch

Bitte, reservierte Plätze bis 19.45 Uhr einnehmen!



Singkreis Lützelburg
Geistliche Chormusik des 19. Jahrhunderts
Romantische Choräle



Vorgesehenes Liedgut:	Alles, was Odem hat, lobe den Herrn Gott mit mir auf allen Wegen Der Herr, mein Hirte – Schottischer Psalter (evKGB) Herr, deine Güte reicht so weit Ich bete an die Macht der Liebe (evKGB) Ehre sei Gott in der Höhe	Friedrich Silcher Gottfried Wilhelm Fink Jessie Irvine August Eduard Griß Dimitri Bortniansky Dimitri Bortniansky
-----------------------	---	--

Direktorin: Marlise Ruffieux-Kull, Stettfurt
 Klavierbegleitung: Roger Ruffieux

Aufführungstermin: Sonntag, 26. April 2009
 10.45 Messe in der katholischen Kirche Bichelsee

Sonntag, 10. Mai 2009, 10.30 anlässlich der Konfirmation
 Aus Platzgründen findet der Anlass in der kath. Kirche Bichelsee statt

Probierlokal/Tag/Zeit: Aula Schulzentrum Lützelburg, Dienstag, 20 bis 21.45 Uhr

Probiplan: 10./17./24. Februar; 3./10./17./24. März, (Ferien); 14./21. April; 5. Mai
 Hauptproben nach mündlicher Angabe

Herzliche Einladung zum Projekt 1/09. Wir freuen uns, wenn auch du mit deiner Stimme mithilfst, die romantischen Kirchenlieder zum Klingen zu bringen. Interessiert? Dann melde dich bei Peter Rottmeier unter Telefon 071 971 11 10 oder per Email peter.rottmeier@bluewin.ch – und melde doch gleich deine Freundin oder deinen Kollegen mit an!



Einladung zur Gründungsversammlung
Interessengemeinschaft «Singkreis Lützelburg»

Freitag, 23. Januar 2009, 20 Uhr im Restaurant Landhaus Bichelsee

Liebe interessierte Sängerinnen und Sänger

Dem Gesang verpflichtet, haben die Sänger des Männerchors Balterswil Grenzen geöffnet hin zu einem gemischten Chor, offen für Jung und Alt beiderlei Geschlechts. Die Herkunft der Sängerinnen und Sänger ist nicht mehr auf den Ort bezogen, vielmehr gilt das Einzugsgebiet der Lützelburg symbolisch auch für die Öffnung der Gemeindegrenzen. Wir wollen auch die Vereinsform den heutigen Bedürfnissen anpassen. So wird in der Regel Projekt bezogen gesungen und dabei steht es den Mitgliedern des Singkreises immer wieder frei, sich für die Teilnahme an einem Projekt zu entscheiden.

Damit wir ein neues Projekt zuversichtlich angehen können, sind wir auf einen möglichst grossen «Stock» sangesfreudiger Mitglieder angewiesen. Wir freuen uns, wenn wir auch auf deine Stimme zählen dürfen im Chor und als Mitglied der Interessengemeinschaft.

Wir freuen uns, wenn du bei der Vereinsgründung dabei bist und dem Singkreis Lützelburg zu einem erfolgreichen Start verhilfst. Falls du die Gründungsversammlung nicht besuchen kannst, kannst du uns deine Absicht auch schriftlich mitteilen.

Im Namen des Vorbereitungsteams grüsst herzlich
Peter Rottmeier

Lochwisstr.11, Balterswil Telefon 071 971 11 10 peter.rottmeier@bluewin.ch

Adventsfenster 2008

Schön dass ihr da wart ...

21.15 Uhr – die Kinder sind endlich eingeschlafen, draussen brennt noch der letzte Rest der Finnenkerzen. 16. Dezember war unser Adventsfenster-Tag.

Im Fenster steht „Molly“, ein nicht ganz alltäglicher Engel mit pinken Haaren und sanften Kurven (was wissen wir schon genau wie all die Engel aussehen?).

Bio-Glühwein (mit Kopfweh-Frei-Garantie), Apfelpunsch und Tee – Hildes Gutzli, Doras Lebkuchen, Marias „Seelen“, Jennys Würstchen und mehr.

Klar, es braucht Vorbereitung, Lust, Ideen und Zeit – aber ist auch ein schönes Stück Weihnachten. Weihnachten als Miteinander.

Danke an all die Kinder die mit ihren Eltern da waren – sie sind der Freude oft am Nächsten. Sie überwachten das Feuer als Kinderfeuerwehr, waren plötzlich alle zum Bobfahren verschwunden, Gedrängel, eine kleine Wurst, manchmal auch etwas verkohlt, (so genau lässt sich das im Halbdunkel nicht ausmachen), Apfelpunsch, Russflecken, Miteinander-Sein.

Sind nicht die einfachen Dinge auch oft die Grossartigsten?

Danke an unsere Besucher – Weihnachten ist auch Bewusst-sein, dass wir alle zusammengehören und einander brauchen.

Ganz besonderen Dank an Moni Brüngger, der Initiatorin der Adventsfenster Balterswil. Schön, dass sie sich die Arbeit macht, damit dieser Brauch gelebt werden kann.

MARIA SCHNEIDER



Weihnachtsspiel 2008 der Sonntagschule Bichelsee-Balterswil D'Müüsli vo Nazareth

Eine überaus große Personenzahl ließ es sich nicht nehmen, am Vorabend des vierten Advent bei der Weihnachtsfeier der Sonntagschule dabei zu sein. Zur Einstimmung vor der eigentlichen Feier, trugen drei Flötistinnen besinnliche Weihnachtsmelodien vor.



Pfarrer Walter Oberkircher begrüßte die große Schar und war sichtlich erfreut über die vollbesetzte Kirche. Nach dem Wochenspruch „Freuet euch in dem Herrn alleweg ...“ Wurde sogleich das „O du fröhliche“ angestimmt, welches von einer Klarinette und einem Horn begleitet wurde.

Nun waren die Kinder mit ihren vier Leiterinnen an der Reihe, um das fröhliche aber auch besinnliche Musical „d'Müüsli vo Nazareth“ aufzuführen.

Zu Beginn sangen die Kinder „isch das Wiehnacht oder isch no meh?“. Die eigentlichen Hauptdarsteller waren kleine Mäuse, welche immer wieder versuchten, verschiedenen Menschen klar zu machen,

dass ein Engel der Maria verkündet hatte, sie werde den Sohn Gottes gebären. Die Mäuse versuchten an verschiedenen Orten das gehörte weiterzugeben. Doch eine nach der anderen wurde fortgejagt, sei es in der Bäckerei, am Dorfbrunnen, im Tempel usw.

Die Kinder formierten sich wieder um das



FOTOS: ANDREA WÜGGLER

„Trippel tri, trippel tra-Lied zu singen. Wo folgende Worte zu vernehmen waren: „Lo-set zue ihr Lüt, seit die Botschaft eu denn nüt?“

Auf der Treppe des Tempels bettelte ein blinder Mann. Diesem sagte eine der Mäuse die wichtige Botschaft weiter. Sie wurde wie alle anderen fortgejagt. Auch im Königshaus fand die Ungebetene mit der guten Nachricht kein Gehör, schnell war die Maus aus dem Weg geschafft. Sie dachte, wie traurig es doch sei, dass kein Mensch diese wichtige Botschaft hören wollte.

„Gli scho chunnt es Liecht uf d'Welt wo de Friede bringt.“ Eine weitere Strophe des Trippel-Liedes.

Endlich versammelten sich die Mäuse wieder



im Keller um von ihren Erlebnissen mit den Menschen zu erzählen. Ganz traurig berichteten sie, wie ablehnend die Menschen gewesen waren und von dem wunderbaren Geschenk das Gott für sie auf die Erde hat kommen lassen nichts hören wollten. Die Mäuse machten sich nun auf nach Bethlehem um zum Kind zu gehen, damit wenigstens sie es begrüßten. Bei der Krippe angelangt freuten sich Maria und Josef über ihren Besuch und ihren Gesang.

„Es isch so schön i dem Stall ine zi, sogar mir Müüs sind nie z'chli u das Chind macht d'Lüt

s'Läbe lang mega froh.“

Nochmals ergriff Walter Oberkircher das Wort um anzumerken, dass es nie zu früh sei einem Kind das Evangelium nahe zu bringen. Er dankte den Leiterinnen für die gelungene und vielsagende Aufführung. Nach der Verabschiedung von Ursula Feuz als Sonntagschulleiterin, Gebeten und dem Stille Nacht, durften die Kinder ein Geschenk und eine kleine gebackene Maus mit nach Hause nehmen.

RÖSLI KOCH

Krippenfeier in der Katholischen Kirche Licht ins Dunkel

So kurz vor der Bescherung traf sich eine grosse Schar Familien in der katholischen Kirche, liess sich die Weihnachtsgeschichte erzählen und brachte wärmendes Kerzenlicht an die Krippe beim Altar.

Warm und bekannt waren vielen auch die Lieder, welche alljährlich die Weihnachtszeit begleiten. Kinder übersetzten gekonnt die Geschichte vom Jesuskind aus der Kanzelsprache in ihre Mundart, so dass auch die Kleineren unter den Feergästen etwas mitgekriegt haben dürften. Unterstützt wurden sie von selber gestalteten farbigen Bildern, welche grossformatig an Leinwände projiziert wurden. Eine ruhige Einstimmung in eine fröhliche Zeit.



Zeitreise in die Vergangenheit der Teenie BmbHo, oder wie schmeckt die Bibel?

Vier Wochen vor Weihnachten begaben sich die Teenies der Teenie GmbH (Gemeinschaft mit bestimmter Hoffnung) auf eine weite Reise in ein fernes Land. Sie besuchten Stätten und erlebten Szenen, die sich vor rund 2000 Jahrengetragen hatten. Doch wie das? Hat ein findiger Tüftler in den Thurgauer Hügeln eine Zeitmaschine erfunden, um einen Sprung ins alte Israel zu wagen?

In Ermangelung einer solchen Maschine ging die Reise auf herkömmliche Weise nach Winterthur. Ziel war das Sinnorama. Sinnorama? Winterthur? Viele werden da die Stirn runzeln und sich fragen, ob das Technorama den Namen gewechselt hat. Nein, das Technorama heisst weiterhin so. Daneben hat Winterthur jetzt eine weitere Attraktion zu bieten, die nach Anmeldung besucht und erlebt werden kann.

Der Bibellesebund hat seit August 2008 die Pforten des Sinnoramas geöffnet, in dem die Besucher spannende Geschichten aus der Bibel hautnah erleben können. Die modrige Luft in der von Tieren gefüllten Arche Noach riechen, Stoffe, Salböle und Gegenstände fühlen, Kräuter und frischgebackenes Brot schmecken, Geräusche hören und das damalige Leben mit allen Sinnen erleben, das ist Sinnorama – Bibel erleben!

Die Teenies der Teenie GmbH erlebten unter sachkundiger und begeisternder Leitung von Ruedi Kündig zehn Stationen aus dem Neuen Testament. Ob der Stall zu Bethlehem, Jesu Einzug in Jerusalem, der mit Kräutern, Salz und Meerrettich gedeckte Tisch beim Passahmahl, der Garten in Gethsemane, in dem Jesus gefangen genommen wurde und seine anschließende Verurteilung – überall waren die Teenies

hautnah dabei. Dramatisch wurde es bei der Kreuzigung, als Blitz und Donner für Schrecken sorgten. Schliesslich gelangten die Besucher in einen Raum, in dem drei Frauen von der Auferstehung erzählten. Mit der Auffahrt und dem darauf folgenden Pfingstfest endete die eindrückliche Reise, die so noch keiner der Teenies erlebt hatte. Das Motto des Sinnorama könnte auch lauten: Mitten drin, statt nur dabei! Die zwölf Teenies und vier Begleiter waren jedenfalls von diesem lebendigen Action-Museum vollauf begeistert.

Zurück in der Gegenwart stärkten sich die Reisenden bei Burgern und Pommies und liessen die 70minütige Führung ausklingen.

Das Programm der Teenie GmbH geht am 17.01.09 um 19.30 Uhr weiter. Gäste sind herzlich willkommen und können sich unter www.bjbb.ch alle nötigen Informationen besorgen.

JÜRGEN PFITZKE



Reise der Firmanden nach Zürich zu Bruder Benno in die Gassenküche

Um 8.30 Uhr besammelten wir uns bei der Post Balterswil. Es war ein schön verschneiter Morgen. Es war ruhig auf den Strassen, nur die Firmklasse von Cornel Stadler und Anita Stark war schon aus den Federn. Mit verschlafenem Blick stiegen wir ins Postauto, das uns nach Eschlikon fuhr. Von dort aus ging es mit dem Zug weiter nach Zürich.

Endlich in Zürich angekommen, konnten wir es kaum erwarten. Ein spannender und lehrreicher Tag erwartete uns. Wir durften in die Gassenküche, die extra für uns geöffnet hatte. Nach einigen Erklärungen und Diskussionen war es so weit, wir gingen gruppenweise in die Langstrasse. Unser Auftrag lautete: Drogensüchtige in die Gassenküche einzuladen. Zuerst hatte man ein mulmiges Gefühl diesen Drogensüchtigen einfach eine Schokolade hinzuhalten und zu fragen, ob sie in die Gassenküche etwas Warmes zu Mittag wollen. Doch nach einiger Zeit hatte sich auch diese Angst gelegt. Leider kamen nur zwei Süchtige in die Gassenküche.

JAN, MELANIE, PHILIPP

Pünktlich um 12.30 Uhr kehrten wir ohne Schokolade wieder in das Haus der Zuflucht zurück. Leider war da nur ein Drogensüchtiger anzutreffen, später aber kam noch Arlen dazu. Das Essen schmeckte nicht nur uns super, sondern auch unseren zwei Besuchern.

KATJA, FLAVIA, VANESSA

Nach dem feinen Essen, das wir sehr genossen haben, verabschiedete sich einer der beiden Drogensüchtigen von uns. Der andere, der Arlen hiess, leistete uns Gesellschaft, indem er den anderen Geschichten aus seinem Leben erzählte und ihnen eine Zeichnung anfertigte. Er beantwortete geduldig ihre Fragen und gab bereitwillig Antworten, die meist mit viel Hu-



mor hingenommen wurden. Doch leider mussten wir auch arbeiten. Das war jedoch schnell erledigt. Einige halfen in der Küche, die anderen trockneten das Geschirr und Jan gab sogar noch ein Klavierstück zu seinem Besten.

Danach gab es auch noch ein Feedback wie uns der Tag in der Gassenküche und in der Stadt auf der Suche nach Drogensüchtigen gefallen hat, und wir konnten dann auch den Betreuern noch Fragen stellen aus ihrem Leben, was für Drogen sie genommen haben, wie sie davon weg gekommen sind und noch ganz viele andere verschiedene Fragen.

Es war sehr interessant von jemandem mit Erfahrung zu hören wie man fühlt, wie es ist wenn man sich den nächsten Schuss gegeben hat.

Nach dem Feedback verabschiedeten wir uns von unseren Betreuern und gingen zum Bahnhof. Dort hatten wir eine direkte Verbindung nach Winterthur und von dort nach Eschlikon. Im Bus nach Bichelsee-Balterswil verabschiedeten wir uns von Cornel Stadler und Anita Stark und da war der schöne und erlebnisreiche Tag schon zu ende.

CAROLA, LINDA, NICO, SEVERIN

Ära Emil Baggenstoss ging zu Ende Nach 35-jähriger Hauptleitung offiziell verabschiedet

Emil Baggenstoss hat vor 35 Jahren die Geräteriege Balterswil gegründet. Während all diesen Jahren hat er die Geräteriege Balterswil als Hauptleiter geführt. Er durfte mit seinen Turnerinnen immer wieder kantonale und auch nationale Erfolge feiern. Nun, nach 35 Jahren, möchte er etwas kürzer treten und gibt sein Amt an Sabina Stark weiter.

Emil Baggenstoss wurde in der Turnhalle Lützelburg offiziell verabschiedet. Alle aktiven Turnerinnen, viele Eltern und auch einige ehemalige LeiterInnen fanden den Weg in die Turnhalle, um Emil für seine langjährige Tätigkeit ganz herzlich „Danke“ zu sagen.

Maria Weibel und Regula Räbsamen richteten einerseits als ehemalige Turnerinnen und andererseits als Vorstandsmitglieder des Damenturnverein Balterswil einige Worte an Emil. Vieles haben Sie bei ihm gelernt, er sei exakt und streng gewesen und habe ihnen aber auch einen grossen Rucksack mit auf den Weg gegeben. Das Bergsteigerlager, welches vor ca. 30 Jahren einmal durchgeführt wurde, ist ihnen heute noch in bester Erinnerung und das Erlebnis an einer Seilschaft zu sein, hat sie bis heute geprägt. Im Damenturnverein Balterswil darf die Damenriege immer wieder von talentiertem Nachwuchs aus der Geräteriege profitieren, was man natürlich sehr schätzt.

Dank von Verband und Gemeinde

Marcel Kolb, der als Verantwortlicher fürs Einzelgeräteturnen im Thurgauer Turnverband schon viele Jahre tätig ist, blickte auf die langjährige Arbeit von Emil zurück. Emil hat auch für das Geräteturnen im Kanton und

auch Gesamtschweizerisch viele Stunden Arbeit investiert und diesen Turnsport vorwärts gebracht. Marcel dankte auch Emils Ehefrau, Heidi, welche während vielen Stunden auf Emil verzichten musste und ihn in seiner Tätigkeit immer unterstützte.

Im Namen der Gemeinde Bichelsee-Balterswil richtete der Vizegemeindeammann Beat Weibel einige Worte an Emil. Er dankte Emil für seinen grossen Einsatz für die Geräteriege. All diese Stunden seien unbezahlbar und man sei stolz, dass die Geräteriege den Namen Balterswil immer wieder ehrenvoll in der gesamten Schweiz vertritt.

Shows und Geschenke

Zwischendurch wurden die einzelnen Reden durch verschiedene Vorführungen der Geräteriege Balterswil aufgelockert. Die K1-4-Turnerinnen zeigten eine abwechslungsreiche Show mit Fässern. Auch die ehemaligen Turnerinnen, welche heute grösstenteils als Leiterinnen im Einsatz stehen, zeigten, was sie alles bei Emil gelernt hatten. Zum Abschluss boten die K5-7-Turnerinnen eine attraktive, mit Flic-Flac und Salto rückwärts ausgestattete Vorführung.

Gleich anschliessend an diese Vorführung wurden Emil Geschenke überreicht. Einerseits hatten die Turnerinnen einen Jahreskalender fürs 2009 gestaltet, damit Emil die Geräteriege nicht vergessen werde und andererseits durfte ihm ein Reisegutschein überreicht werden, da er aus Zeitgründen diesem Hobby ja nun etwas intensiver nachgehen könne.

Beim anschliessenden Apéro wurden noch viele Gespräche und Diskussionen geführt und der Abend durfte gemütlich ausklingen.

SABINA STARK



Regi Räbsamen und Maria Weibel am Seil ...



Emil Baggenstoss geht als Gründer, langjähriger Hauptleiter und Betreuer in die Geschichte der Geräteriege ein

Sylvester 2008

Es geschah mitten in der Nacht...



...als sich über 50 Kinder und 25 Erwachsene lautstark um viertel nach vier aufmachten, um in Ifwil, Bichelsee und Balterswil mit Getrommel und Gepfeife dem alten Brauch des Sylvesterlens nachzugehen!

...als viele Einwohner unserer schönen Gemeinde aus dem süsslen Schlaf gerissen wurden und gutgelaunt aus dem Fenster winkten oder gar die Kinder mit Süsigkeiten oder einem Batzen erfreuten!



...als unsere hiesige Bäckerei Bosshard die grosse Schar mit frischen, noch warmen, Gipfeli verwöhnte! Mmmmmhhhh, das ist wohl das feinste Gipfeli des Jahres 2008 gewesen, herzlichen Dank an die Familie Bosshard!



...als Maria und Ruedi Bartel zu früher Morgenstunde extra wegen uns die Krone öffneten und uns mit allerlei warmen Getränken versorgten. Auch hier ein grosses Dankeschön an Ruedi und Maria!

...als die Gemeinde uns feine Wienerli mit Brot spendierte und unser Gemeindeamman im Pyji ein Körbli mit feinen Sachen aus dem Schlafzimmerfenster abseilte! Vielen Dank an die Gemeinde, die Wienerli werden jeweils ruckzuck verschlungen.

...als auf dem Sonnenberg, die Kinder zum Gaudi beinahe einen Kübel Wasser gefolgt von tausend süsslen Sachen und Spielsachen angeschmissen bekamen!

...als die Kinder müde aber zufrieden am Tisch sassen und all die gesammelten Süsigkeiten und Batzen friedlich aufteilten!

...als leuchtende Kinderaugen ihre Eltern fürs frühe Aufstehen belohnten und somit sicher für ein nächstes Mal sorgten!

Vielen herzlichen Dank allen Frühaufstehern und lieben Gönnern des Sylvesterlens! Nachdem letztes Jahr zum ersten Mal auch die Ifwiler belärmt wurden, durften sich dieses Jahr auch die Bichelseer so liebevoll wecken lassen! Herzlichen Dank deshalb an Judith Andri, die eine Sylvester-Gruppe in Bichelsee organisierte! Es macht Spass, dass aus allen Teilen unserer Gemeinde Bichelsee-Balterswil Leute zusammen treffen, um so einen Brauch am Leben zu erhalten!

Ein gutes neues Jahr!

FAMILIENKREIS BICHELSEE-BALTERSWIL
SUSANNE STEINEMANN

Krimskrams – grosse Aufgabe für die kleinen NBB-Gucker

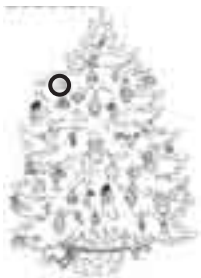
Mit welchem Gefährt braust Bisbal den Berg hinunter?

Verbinde die Zahlen von 1 bis 50 in der richtigen Reihenfolge und du erfährst es.



Lösung aus dem Rätsel der letzten NBB-Ausgabe

Der Christbaumschmuck, welcher nur einmal vorkommt ist der kleine Stern.



Verena Giovanninis Bilder hängen im Gemeindekanzlei-Foyer

Goldige Kunst

Seit Mitte Dezember sind neue Kunstwerke in der kleinen Ausstellung im Gemeindehaus zu bewundern. Ausschnitte aus der Laudatio von Claudia Kündig anlässlich der Vernissage von Verena Goivannini, Balterswil.

Sie hätte schon als Kind gemalt, wenn sie alleine war. Habe ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und viel verarbeiten können beim kreativ sein. Das mache sie bis heute noch, habe Verena Giovannini verraten. Seitdem sie nach Balterswil in ein hübsches Haus gezogen sei, habe sie ein helles, geräumiges Atelier, das sie mit ihrem Ehemann Renzo teile. So lässt sich ihr Beruf (sie führen zusammen ein Immobiliengeschäft) und ihr geliebtes Hobby, das Malen in einem Raum vereinen. Sie male nicht zu bestimmten Tageszeiten. Einfach dann, wenn sie Zeit, Ruhe und Muße habe. Wobei halt auch mal

ein Bild ein paar Tage unfertig liegenbleibe, sagt die zweifache Mutter.

Mittlerweile sind die unterschiedlichsten Kunstwerke entstanden; von geometrischen Bleistiftzeichnungen, über figürliche Bilder, wobei der Mensch oft im Vordergrund steht, bis hin zu abstrakten Bildern in Großformat. Einmal sind es dezente Farben, die Ton in Ton ineinander fließen. Ein andermal prägen starke Kontraste den Charakter des Bildes. Immer wieder ist ein durchbrochener Rahmen zu erkennen, welcher den Wunsch nach Freiheit und Unabhängigkeit symbolisiere, so die Künstlerin. Auch zieht die Farbe Gold wie ein roter Faden durch fast alle ihre Bilder und gibt eine wärmende und elegante Note.

„Ich musste mich sehr beschränken, denn die Auswahl für die Ausstellung in der Gemeindekanzlei fiel mir nicht leicht!“, meinte Verena Giovannini.

Warmer Dank für warme Laudatio, vl.: Claudia Kündig (unter Haaren) und Verena Giovannini



Ein Kunstwerk in der Ausstellung fällt sofort auf, ein grosses Bild in Gold-Silber-Bordeau-Schwarz-Tönen: Es sei eines ihrer neusten Werke, und wie zahlreiche weitere Werke im Oktober entstanden. Der Gegensatz zwischen den geradegezogenen Rahmen und den mutigen durchbrochenen Linien wirkt wie eine Balance von klaren Grenzen und der Suche nach Freiheit.

Neujahrsapéro Anstossen auf eine ehrenvolle gemeinsame Zukunft

Zahlreich waren die sie aufmarschiert und aufgefahren, sich ein gutes Neues Jahr zu wünschen, sich am Apéro göttlich zu tun, sich die erste Ansprache des neuen Gemeindeoberhauptes zu Gemüte zu führen, die Ehrungen zu beklatschen, die KandidatInnen für Gemeinderat und Schulbehörde zu begutachten und schliesslich einfach sich zu unterhalten über sich und die anderen.

Beat Weibel beim Stecken der Ziele fürs neue Jahr – extrem andächtig und ernst verfolgt von seinen GemeinderatskollegInnen (ganz rechts)



Der designierte neue Gemeindeammann Beat Weibel stellte seine Rede unter das Thema Ziele.

Diese müssten laufend wieder neu gesetzt werden. Neue Herausforderungen, neue Aktivitäten hielten einem auf Trab. Auch in der Gemeinde seien verschiedene Ziele gesteckt worden.

Als erstes nannte er das Ziel einer Künstlergruppe, die Villarskuh zu entwenden und danach das Ziel, im Rahmen der Gesundheitswoche die Gemeinden Wuppenau/Schönholzerswilen an Bewegungs-

einheiten zu übertrumpfen. Das Gewerbe attraktiv zu präsentieren nannte Weibel als Ziel der Gewerbeausstellung, erfolgreich das eidgenössische Gesangsfest zu bestehen, das Ziel der Chöre.

Sobald ein Gremium neu besetzt werde, müsse es sich zuerst eine neue Zielrichtung festlegen. Das sei nicht nur beim Kantons- oder Bundesrat oder bei der Amerikanischen Regierung so, das gelte ebenso für den Gemeinderat und die Schulbehörde, für welche am 8. Februar Ersatz- bzw. Gesamterneuerungswahlen anstünden.

«Unsere Demokratie hat das Ziel, dass alle Stimmberechtigten ihre Meinung bekannt machen können in dem sie an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen. Lassen wir dieses Ziel nicht aus den Augen!» meinte Beat Weibel zum Schluss, wünschte allen ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr und liess auf die gemeinsame Zukunft anstossen.

Armin Schilling für besondere Verdienste geehrt

Zur Ehrung eines verdienten Mitbürgers begab sich Markus Stark ans Rednerpult und nannte als Erstes zehn positive Eigenschaften, welche auf den zu ehrenden Armin Schilling zuträfen. Diese liess er gleich von Jungschützinnen auf Bannern vorführen.

Vorgeführt wurde nun auch Schillings Leben, von der Kindheit im Aargauischen Hornussen über sein Lehr-, Militär-, Liebes- und Arbeitsleben bis zu seiner Wohnsitznahme in der Gemeinde. Nicht nur wohnen wollten Schillings jedoch in Bichelsee-Balterswil, auch integriert sein wollten sie, durch den Beitritt in Vereine einerseits und durch die Wahl in die Schulbehörde an-



dererseits. Hier war Armin Schilling massgeblich an der Gründung der Volksschulgemeinde und am Aufbau der geleiteten Schule beteiligt.

In der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil betreute er zuerst, wie in der Schule, das Amt des Aktuars, bevor er sich 2005 zu deren Präsidenten wählen liess. Schon vordem und jetzt erst recht setzte er sich, zusammen mit dem Jungschützenleiter Silvan Holenstein, für eine effiziente Jugendförderung ein und feierte damit schon bald grosse Erfolge, im Bezirk, im Kanton und gar landesweit.

«Armin, es ist ein Volltreffer, wir Schützen sagen, es ist eine Mouche,

- dass du mit deiner Familie nach Balterswil gezogen bist,
- dass du dem Schützenverein beigetreten bist,
- dass du dich tatkräftig für die Schule stark gemacht hast,
- dass du dich seit Jahren so engagiert für Jugendarbeit in unserer Gemeinde einsetzest», meinte Markus Stark am Schluss seiner Laudatio, was dann auch von den Anwesenden mit einem grossen Applaus quittiert wurde.



Jubilarenehrung 2008

Offizieller Dank für die Aufbauhilfe

Die höchsten der hohen Geburtstage in der Gemeinde feierten 2008 Hedi Muff (99. am 16.5.) und Käthi Beerli (95. am 24.7.)

Traditionell Anfang Dezember luden Gemeinderat und Musikvereine zur Jubilarenehrung. Gegen 70 SeniorInnen fanden den Weg in die Rietwieshalle nach Balterswil.

Die höchsten der hohen Hochzeiten in der Gemeinde, nämlich mit 60 Ehejahre die Diamantene, feierten 2008 Martha und Franz Schwager-Imhof am 4. September sowie Margreth und Ernst Preisig-Frehner am 8. Mai.



92 Einwohnerinnen und Einwohner sind es gewesen, welche in diesem Jahr einen achzigsten oder höheren Geburtstag, eine goldige oder eine diamantene Hochzeit feiern konnten. Sie alle waren mit Begleitung eingeladen einen kollektiven Jubeltag zu begehen. Umrahmt wurde der Nachmittag von Musik- und Gesangsvorträgen der Musikgesellschaft, des Damenchores Balterswil, des Männerchores Bichelsee und des Singkreises Lützelburg.

Besonders erwähnt und mit einem Blumenbouquet geehrt wurden alle, welche im verfloßenen Jahr 80, 85 und über 90 Jahre alt geworden waren. Dazu gesellten sich drei goldene und gar zwei diamantene Hochzeitspaare.

Gemeindeammann Richard Peter wollte in seiner Ansprache den Jubilarinnen und Jubilaren nicht einfach gratulieren, sondern ihnen vor allem auch für die Mithilfe danken, welche sie für unser heutiges Leben im Wohlstand geleistet hätten. «Sie haben ein gutes Fundament gebaut, indem Sie Stein auf Stein gelegt haben – und das erst noch gut! Dank Ihrer Mithilfe und Mitarbeit in der Öffentlichkeit leben wir heute mit einer guten Infrastruktur und einem guten finanziellen Rückhalt», so Peter.

Ehrung erfolgreicher SportlerInnen am Neujahrsapéro

Gruppenauszeichnungen

Gruppe Jungschützen

Die Ehrung wird dem Juniorenobmann der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil, Silvan Holenstein, stellvertretend für die vielen ausgezeichneten Plazierungen während dem Jahr übergeben.

Gruppe Aktiven

Bei den Aktiven Schützen wird die Gabe stellvertretend für die hervorragenden Leistungen dem Präsidenten der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil, Armin Schilling überreicht.

Ostschweizer Jugifinal

(Pendelstafette)

2. Jugi Bichelsee

(Leitung Linus Traxler)

Thurgauer Spieltag (Jägerball)

2. Mädchenriege Balterswil

(Leitung

Anita Stark / Regula Räbsamen)

Einzelauszeichnungen

Schiessen

Kantonaler Nachwuchstag

2. Yves Wallimann

3. Ralph Schrackmann

Thurgauer Raiffeisencup

1. Yves Wallimann

Thurgauer Meisterschütz

3. Felix Büchi

Geräteriege

TG Meisterschaften

1. Ramseier Bianca

2. Wehrle Denise

3. Gantenbein Corinne

Leichtathletikriege

(Leitung Markus Stark / Daniel Bangarter)

TG/SH Crossmeisterschaften

1. Michael Imhof

3. David Stark

3. Saskia Beerli

Jugendturnfest TG

1. Weibel Cyndi

1. Kaufmann Salome

Ostschweizer Jugifinal

1. Traxler Valentin

Bogenschiessen

CH Hallenmeisterschaften

1. Urs Züllig

F.A.A.S Meisterschaften

2. Urs Züllig

Weltmeisterschaften Namibia

4. Urs Züllig

Tennis

TG Hallenmeisterschaften, Junioren

1. Jasmin Holenstein

TG Meisterschaften, Aktive

2. Jasmin Holenstein

Ehrung für Aufbau Sportnetz

Daniel Bangarter



Ein Korb voller Neujahrszöpfe als Ehrengaben

Getroffen ...

Samichlaus vom Hackenberg alias Kurt Grundbacher Bichelsee

Nachdem es am Hackenberg wieder ruhig geworden hat uns Kurt Grundbacher einige Fragen beantwortet.

NBB: Wir haben gehört, eure Veranstaltung wäre wieder ein voller Erfolg gewesen.

KGB: In der Tat. Während 10 Tagen haben wir wieder über 300 Kinder nebst Kindergarten, Schulklassen, MUKI-Turnen, Gruppen, Vereinen und Altersheimen empfangen.

NBB: Stimmt es, dass euer langjähriger Esel Giovanni kurz vor seinem Einsatz verstorben ist?

KGB: Leider ja. Für viele Kinder hat Giovanni einfach dazu gehört. Auf vielen Zeichnungen ist neben Chlaus und Schmutzli Giovanni zu sehen. Sofort kümmerte ich mich um einen Ersatz und habe so glücklicherweise eine junge Frau getroffen welche zwei Esel besitzt. Im heissen Sommer 2003 sei sie mit den beiden auf dem Jakobsweg von Winterthur bis Santiago de Compostela in Spanien gewandert. In den viereinhalb Monaten habe sie eine besondere Beziehung zu ihren Tieren bekommen. Ende November ist dann der Tiertransporter auf dem Kronenplatz vorgefahren und die beiden Esel wurden bei einem Bauern einquartiert. Täglich wurden sie gesattelt und zur Chlaushütte geführt, zur Freude von Gross und Klein.

NBB: Seit wie vielen Jahre gibt es Euch?

KGB: 1999 habe ich mit einigen Freunden den Chlauswagen gekauft und beim Rastplatz Weidholz unweit vom Haselberg das erste Mal als Samichlaus mit Schmutzli und Esel Kinder empfangen. Nach dem Köhlerfest im Jahr 2000 durften wir die

Infrastruktur der Bürgerhütte am Hackenberg erstmals nutzen. Somit wird im 2009 der Stern am Hackenberg zum 10. Mal leuchten.

NBB: Das tönt nach Jubiläum

KGB: Tatsächlich habe ich mit meinem Compagnon Bruno Tremp, welcher für Aufbau und Festbetrieb in unserer Beiz verantwortlich ist über diese 10. Durchführung diskutiert. Es soll wirklich speziell werden.

NBB: Wie lange macht Ihr das noch?

KGB: Es wird immer schwieriger genügend motivierte Helfer zu finden. 10 Jahre mal 3 Wochen ist eine lange Zeit. Somit ist es auch nötig, mal eine Standortbestimmung zu machen. Am liebsten wäre uns, wenn sich Leute entscheiden könnten diesen schönen Brauch weiter zu führen. Gerne würden wir sie unterstützen und mithelfen. Ob es jedoch eine 11. Durchführung gibt und wie die aussehen soll ist noch nicht entschieden.

NBB: Was passiert mit eurem Reingewinn?

KGB: Traditionsgemäss haben wir jeweils hauptsächlich kinderbezogene Projekte unterstützt. So hat die Samichlauskasse schon Geld nach Bolivien, für cerebrally gelähmte Kinder nach Bern oder letztes Jahr nach Ecuador für den Bau einer Schule auf 4800 M.ü.Meer geschickt. Von der Schule welche vollkommen von Schweizer Sponsoren realisiert wurde konnte man bereits Bilder der Eröffnung sehen. Der Samichlaus kennt aber auch Schicksale aus unserer Umgebung. So lebt keine 30 km von Balterwil eine Familie, Eltern mit zwei Töchtern. Vor 3 Jahren erlitt der Vater einen Herzinfarkt.

FOTO: SUSANNE FEJZ



Der Samichlaus am Hackenberg empfängt die Kinder in seinem gemütlichen Chlauswagen.

Eine Operation mit Nebenwirkungen hat ihn völlig aus der Bahn geworfen. Er verlor seine Arbeitsstelle. Darauf erkrankte das ältere Mädchen mit 13 Jahren an Leukämie. Ärzte, Lehrer und Klassenkameraden kümmerten sich rührend um sie. Als sehr begabtes Mädchen besucht sie heute die Kantonsschule.

Damit das Geld reicht, hat sich Mama selbständig gemacht. Sie leaste sich einen kleinen Kombiwagen mit Anhänger besorgte nun als Landschaftsgärtnerin für immer mehr Kunden Gärten und Pflanzen. Plötzlich litt sie unter kurzen Absenzen. Der Arzt musste das dem Strassenverkehrsamt melden, worauf ein Fahrverbot ausgesprochen wurde. Mit einer Operation könne das jedoch verbessert werden sodass sie nach zwei Monaten ihrer Arbeit wieder nachgehen könne, meinten die Ärzte. Ein Blutgerinnsel während der Operation hat jedoch

dazu geführt, dass die Frau schwerbehindert aus der Narkose erwachte. Natürlich fehlte überall das Geld. Das Auto wurde stillgelegt. Erst als die Verwandtschaft Geld zusammen legte, damit der Vater mit den Kindern die Mama in der Rehaklinik Zihlschlacht besuchen kann, konnte die Versicherung fürs Auto bezahlt werden. Unsere Kasse hat nun die Kosten für das Jahr 2009 übernommen und ermöglicht so der ganzen Familie die Mobilität für das kommende Jahr.

Ausserdem fallen jedes Jahr Investitionen für Neuanschaffungen an und sicher eine gute Sache sind ein Helferessen verbunden mit einem Ausflug, wo wir gemeinsam einen schönen Tag geniessen.

NBB: Samichlaus Grundbacher wir danken dir für das Gespräch.

Markus Ulrich 20 Jahre bei der Zimmerei Hubmann Herzlicher Dank für die Firmentreue

Chum zum glaube aber wohr:
jetzt isch es scho gnau zwanzig Johr,
dass jede Tag zu üs tuesch fahre
und mit em Hubum schleiksch dä Charre.

Es freut üs mit dir zäme z'schaffä,
dänn s'git au immer öppis z'lache.
Vermisse würded mir dich feschet,
wenn's nümme so wär – bisch dä Besch!

Gar mänge Bau ghörti scho dir
für soviel Träui danked mir.
Und mönd drumm au nöd lang schtudiere
tönd eifach herzlich gratuliere!

MARKUS HUBMANN
ZIMMEREI/BAUSCHREINEREI, BICHELSEE



Aus dem Familienalbum Bundesrat zu Besuch auf Hof Bärlischwand



Mit noch etwas mehr
Stolz dürfte Vater
Feuz (dritter von links)
zusammen mit seiner
Familie (rechts vorne)
das Erinnerungsfo-
to vom Besuch der
SVP-Prominenz im
Sommer 2007 auf
seinem Hof zeigen:
Mit ganzem SVP-
Bunderat, ganzem
SVP-Parteipräsi-
denten, ganzer SVP-
Regierungsrätin und
erst noch mit einem
Umeinstimmenicht-
gewähltenbundesrat.

FOTO: ARCHIV NBB

Veranstaltungen

Januar 2009

Fr	09.01.	11:45	Senioren Mittagstisch in der Traberstube	Mittagstisch-Team
Fr	09.01.	20:00	Jahresversammlung	TV Balterswil
So	11.01.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
Mo	12.01.	19:45	Ausbildung Atemschutz	Feuerwehr
Mi	14.01.		Generalversammlung	FDP Ortspartei
Mi	14.01.	09:00	Mütter-und Väterberatung	
Mi	14.01.	09:00	Chrabbelgruppe	Familienkreis Bichelsee-Balterswil
Do	15.01.		Jahresversammlung	DTV Balterswil
Fr	16.01.		Mitarbeiterabend	Kath. Kirchgemeinde
Fr	16.01.	19:30	Jahreseröffnungshöck	SG Balterswil-Ifwil
Sa	17.01.	09:30	Wahlveranstaltung	Interparte
Sa	17.01.	20:00	Unterhaltung (13:30 Kindervorstellung)	Männerchor Bichelsee
So	18.01.		Voreucharistische Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde
So	18.01.	13:30	Preisjassen	Männerchor Bichelsee
Di	20.01.	19:45	Ausbildung Offiziere	Feuerwehr
Di	20.01.		Jahresversammlung	Gemeinnütziger Frauenverein
Mi	21.01.	19:45	Frauenfilmabend (Reise der Hoffnung)	Evang. Kirchgemeinde
Mi	21.01.		Jahresversammlung	Familienkreis Bichelsee-Balterswil
Fr	23.01.	14:00	Evang. Seniorennachmittag	Seniorenkreis
Fr	23.01.		Jahresversammlung	Singkreis

Februar 2009

Do	05.02.	19:45	Ausbildung Kader	Feuerwehr
Fr	06.02.	11:45	Senioren Mittagstisch in der Traberstube	Mittagstisch-Team
Fr	06.02.	20:00	Jahresversammlung	Männerriege Balterswil
Sa	07.02.	20:00	Unterhaltung	Männerchor Neubrunn
So	08.02.		Wahlen VSG/PG, Abstimmung Bund	Politische Gemeinde / Volksschulgemeinde
So	08.02.	11:30	Wahlapéro im Landhaus	Politische Gemeinde / Volksschulgemeinde
So	08.02.		Patrozinium (Mitwirkung der Firmlinge)	Kath. Kirchgemeinde
So	08.02.	13:30	Unterhaltung	Männerchor Neubrunn
Mo	09.02.		Vollmond-Treff	Historischer Verein
Mi	11.02.	09:00	Mütter-und Väterberatung	
Mi	11.02.	09:00	Chrabbelgruppe	Familienkreis Bichelsee-Balterswil
Mi	11.02.		Jahresversammlung	Frauengemeinschaft
Mi	11.02.		Jahresversammlung	CVP Ortspartei
Mi	11.02.	20:00	Unterhaltung	Männerchor Neubrunn
Fr	13.02.		Generalversammlung	Musikgesellschaft
Fr	13.02.		Jahresversammlung	Elektra-Bichelsee
Fr	13.02.	20:00	Unterhaltung	Männerchor Neubrunn
Sa	14.02.	20:00	Unterhaltung	Männerchor Neubrunn
So	15.02.		Skitag	Jugendverein Groovy
Mo	16.02.	20:00	Jahresversammlung	Verein zur Förderung der Lebensqualität
Di	17.02.	19:45	Ausbildung Spezialisten	Feuerwehr

Ferien

26.01.-01.02.

Sportferien

Volksschulgemeinde

• Termine und weitere Gemeindefeiertage sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch